

## II.

# **PROTOKOLLARISCHER BERICHT über die Regularien, Beschlüsse und Wahlen an Hand der Tagesordnung zum V. Kongress der Europäischen Senioren Union**

**27. bis 29. April 2004 in Bonn/Bad Godesberg  
und Königswinter**

### **TOP 1 Eröffnung und Begrüßung**

Der Präsident der Europäischen Senioren Union, Dr. Bernhard Worms, eröffnet den Kongress, der in den historischen Tagen der Erweiterung der Union um 10 neue Mitglieder stattfindet. Er begrüßt die Teilnehmer, insbesondere die zahlreich aus den neuen Mitgliedsländern erschienenen Delegierten. Er bedankt sich besonders bei Frau Dr. Marilies Flemming, die während ihrer bisherigen Mitgliedschaft im Europäischen Parlament die ESU in jeder Beziehung unterstützt und gefördert hat. Leider kann er den Ehrenpräsidenten der ESU, Stefan Knafl nicht persönlich begrüßen, da ihm trotz fester Absicht eine Teilnahme aus Gesundheitsgründen verwehrt ist.

Dr. Worms bedankt sich auch bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die den Kongress vorbildlich vorbereitet und zu seinem Gelingen maßgeblich beigetragen haben. Gleicher Dank gilt auch dem Landesverband der Senioren Union Nordrhein-Westfalen und dessen Vorsitzenden, Herrn Leonhard Kuckart, für die Ausrichtung der in jeder Beziehung gelungenen Rheinfahrt der Delegierten des Kongresses am Vorabend.

Mit einer Gedenkminute, zu der sich die Anwesenden erhoben haben, werden die seit dem letzten Kongress verstorbenen Freunde geehrt.

### **TOP 2 Grußworte an den Kongress**

Die Ausführungen der Bürgermeisterin von Bonn, Frau Dr. Pia Heckes, sind in Teil I wiedergegeben. Die ursprünglich noch vorgesehenen Grußworte von Prof. Dr. Wulff, dem Bundesvorsitzenden der Senioren Union Deutschland und Frau Ruth MdEP Hieronymi werden auf den Nachmittag bzw. den nächsten Vormittag verschoben.

Weiter begrüßt Dr. Pál Aszódi aus Ungarn den Kongress im Namen aller Vertreter der Beitrittsländer. Frau Sawade von der Bundesarbeitsgemeinschaft der deutschen Senioren-Organisationen überbringt die Grüße ihrer Vorsitzenden, Frau Roswitha Verhülsdonk und der Bundesarbeitsgemeinschaft. Sie richtet ein besonders herzliches Grußwort an die Delegierten der neuen Mitgliedsländer.

Verlesen wird auch eine Grußbotschaft des griechischen Ministerpräsidenten Dr. Kostas Karamanlis an den Kongress.

Im weiteren Verlauf des Kongresses richten auch Prof. Saulius Razma (Litauen), Dr. Vaclav Roubal (Tschechische Republik) und Dr. László Harsányi (Ungarn) Grußworte an die Teilnehmer.

### **TOP 3 Geschäftsordnungsmäßige Beschlüsse**

Die vorgesehene Zusammensetzung des Tagespräsidiums, der Mandatsprüfungs- und der Wahlkommission werden ebenso beschlossen, wie die Bestätigung des Wahlleiters.

### **TOP 4 Berichte**

Präsident Dr. Bernhard Worms, Generalsekretär Dr. Conrad Schroeder, Schatzmeister Prof. Walter Paul und Rechnungsprüfer Georges Lochter erstatten ihre Berichte. Die jeweiligen Texte, in mehreren Sprachen, sind mit den Kongressmappen verteilt worden.

Für die Mandatsprüfungskommission teilt Prof. Dr. Gerhart Bruckmann die Zahlen der Delegierten mit: Von den 169 eingeladenen Delegierten sind 146 (86,4 %) anwesend. Damit ist der Kongress beschlussfähig.

**Hinweis:** Die Zahl der anwesenden Delegierten hat sich gegenüber dem letzten Kongress vor zweieinhalb Jahren um 73 % erhöht. Das spiegelt die bemerkenswert dynamische Mitgliederentwicklung der ESU, namentlich durch die Osterweiterung, wider!!!

Zusätzlich zu seinem schriftlichen Bericht weist Dr. Worms noch darauf hin, dass die Zukunft eines neuen Zeitalters angebrochen sei: Heute Neugeborene könnten damit rechnen, dass sie ohne weiteres 100 Jahre alt würden. Das bedingt mehr denn je, die Stärken des Alters zu erkennen und sie zu fördern. Dabei muss jede Form von Generationenkonflikt vermieden und Totschlagsargumente wie "Altenlast" im Keime erstickt werden. Ein selbst bestimmtes und selbständiges Leben bis ins hohe Alter muss ermöglicht werden. Das dient letztlich auch dazu, den "Untergang des Abendlandes" zu verhindern.

Dr. Worms schließt mit dem eindringlichen Appell, alles zu tun, um eine weitere erfolgreiche Arbeit der ESU zu gewährleisten.

In der anschließenden Aussprache ergreifen die Damen MdEP Marilies Flemming (A), Elisabeth Dispaux-Cornil (B), Ernestine Mohaupt (A), VP Maria Kanellopoulou-Mantziafou (GR) und die Herren Henri Catherin (F), Dr. Ivo Kujundzic (HR), Klaus Panther (D), Franz Karl (A), Joseph Soler (M) und Dr. Anton Neuwirth (SK) das Wort.

Danach werden Vorstand und Schatzmeister bei Enthaltung der Betroffenen einstimmig entlastet.

## **TOP 5 Anträge**

Aus Zeitgründen ist dieser TOP auf Donnerstagvormittag verschoben worden. Zunächst steht die "Bonner Erklärung" der ESU unter dem Motto des Kongresses "Verantwortungsbewusst, kühn und unbequem" zur Diskussion.

Dr. Worms führt den in den Kongressmappen in mehreren Sprachen vorliegenden Text ein. Er erwähnt, dass er auf einem luxemburgischen Text aufbauend, überwiegend von Frau Prof. Dr. Ursula Lehr und dem Königswinterer Arbeitskreis des Präsidiums inspiriert sei. Er bittet den Kongress um Zustimmung zu dem in dieser Fassung auch vom Präsidium und Exekutivkomitee gebilligten Text.

In der anschließenden Diskussion melden sich folgende Delegierte mit Änderungs- und Ergänzungsvorschlägen zu Wort: Die Damen Dr. Edeltraud Paul (A), Annemarie Harsányi (H), Elisabeth Dispaux-Cornil (B) und die Herren Dr. Horst Röpke (D), Helge-Carl Wendt (D), Klaus Panther (D), Siegfried Sattelberger (A), Henri Catherin (F), Dr. Anton Neuwirth (SK) und Prof. Dr. Gerhart Bruckmann (A).

Dr. Worms nimmt sämtliche Wünsche auf und versichert, dass er sie in angemessener Form in den vorliegenden Text einbeziehen werde. Unter dieser Voraussetzung lässt er über die Erklärung abstimmen. Sie wird mit zwei Gegenstimmen ohne Enthaltungen angenommen. Ein entsprechend geänderter und ergänzter Text der Bonner Erklärung ist dem Bericht als Anlage beigefügt.

Vizepräsident Wilhelm Mohaupt beantragt eine Statutenänderung, die sich durch die Novellierung des für die Statuten der ESU maßgeblichen österreichischen Vereinsgesetzes als zwingend notwendig erweist. Es handelt sich dabei um überwiegend formelle Anpassungen, die die Artikel 8 (Kongress), 9 (Exekutivkomitee), und 13 (Schiedsgericht) betreffen. Die vorgeschlagenen Änderungen werden einstimmig angenommen. Eine entsprechende Neufassung der Satzung ist diesem Bericht gleichfalls als Anlage beigefügt.

## **TOP 6 - 8 Wahlen und Bekanntgabe der Wahlergebnisse**

Für die Wahlgänge übernimmt der Generalsekretär, Dr. Conrad Schroeder den Vorsitz. Er erläutert im Einzelnen das Wahlverfahren.

## 6. 1 Wahl des Präsidenten der ESU.

Als einziger Kandidat ist Dr. Bernhard Worms aufgestellt.

Er wird mit 98,6 % der abgegebenen Stimmen gewählt.

## 6.2. Wahl der sieben Vizepräsidenten und der drei weiteren Präsidiumsmitglieder.

Die schwedische Vizepräsidentin, Frau Dr. Görel Bohlin erklärt, dass sie nicht mehr für eine Neuwahl zur Verfügung steht. An ihre Stelle soll Herr Leif Hallberg aus Schweden treten, den sie dem Kongress vorstellt. Für den gleichfalls ausscheidenden slowakischen Vizepräsidenten, Herrn Dr. Jan Gurega, ist Herr Dr. Pál Aszódi aus Ungarn und für den schon seit Monaten durch die Übernahme anderweitiger Verpflichtungen verhinderten spanischen Vizepräsidenten Manuel Nunez Perez Frau Carmen Quintanilla Barba vorgesehen. Die restlichen Vizepräsidentinnen und -präsidenten werden zur Wiederwahl vorgeschlagen.

Im Einzelnen ergeben sich folgende Wahlergebnisse:

Prozent der abgegebenen gültigen Stimmen

Carmen Quintanilla Barba (E)	93,0 %
Dr. Pál Aszódi (H)	93,0 %
Prof. Niclas Estgen (L)	92,3 %
Wilhelm Mohaupt (A)	90,1 %
Leif Hallberg (S)	88,0 %
Pol Mark (B)	88,0 %
Maria Kanellopoulou-Mantziafou (GR)	87,3 %

Für die drei weiteren Präsidiumsmitglieder ist Wiederwahl der bisherigen Mitglieder vorgeschlagen.

Die Wahlergebnisse lauten:

Dr. Gebhard Glück (D)	90,8 %
Josefina Leoncio i Montfort	88,0 %
Elisabeth Dispoux-Cornil (B)	85,9 %

Wahl der Rechnungs- und Ersatzrechnungsprüfer

Zu Rechnungsprüfern werden jeweils einstimmig die Herren Dr. Karl Mitterdorfer (I) und Georges Locht (B) gewählt,

zu Ersatzrechnungsprüfern ebenfalls jeweils einstimmig die Herren Prof. Dr. Gerhart Bruckmann (A) und Dr. Jan Gurega (SK).

Der wieder gewählte Präsident der ESU, Dr. Bernhard Worms übernimmt den Vorsitz und schlägt für das Amt des Generalsekretärs Frau Ingeborg Uhlenbrock, für das des Schatzmeisters - wie bis-her - Prof. Walter Paul vor.

Beide Kandidaten werden einstimmig gewählt.

### **TOP 9 Schlussworte des neu gewählten Präsidenten**

Mit herzlichem Dank an die Ausscheidenden, Vizepräsidentin Frau Dr. Görel Bohlin, Vizepräsidenten Dr. Jan Gurega sowie Generalsekretär Dr. Conrad Schroeder, sowie an alle für die Vorbereitung und Durchführung der überaus erfolgreich verlaufenen Veranstaltung, einschließlich der Großkundgebung, namentlich aber an die für den Gesamtablauf verantwortliche, unermüdliche Frau Ute Besmer, schließt Dr. Worms den V. ESU- Kongress in Bonn.

***Dr. Bernhard Worms***

Präsident der Europäischen Senioren Union

***Dr. Hermann Berié***

Protokollführer